



## Jahresbericht

**Der Stadtverband Kultur ist eine freie und unabhängige, politisch und religiös neutrale Interessengemeinschaft der kulturtragenden Vereinigungen in Bergisch Gladbach. Er fördert die kulturelle Bildung sowie die freundschaftlichen Beziehungen der Vereinigungen untereinander. Er wirbt um Verständnis für den Wert der Arbeit kulturtragender Vereinigungen. Er vertritt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber Behörden. (Aus der Satzung des Stadtverbandes)**

Alle in Bergisch Gladbach wirkenden Vereinigungen und Einzelpersonen der freien Kulturszene, die die Ziele des Stadtverbandes mittragen wollen, können – unbeschadet ihrer Rechtsform – Mitglied werden.

Der Stadtverband existiert seit 2002 und ist ein eingetragener Verein; z. Zt. gibt es ca. 90 Mitglieder aus den sieben Bereichen **Bildung, Geschichte, Kunst, Literatur, Musik, Theater** und **Vielfalt** mit insgesamt über 5000 Personen.

Nachdem der Vorstand zu Beginn des Jahres 2009 sich aufgelöst hatte, konstituierte er sich bei der Mitgliederversammlung am 02.04.2009 neu. Dem Vorstand des Stadtverbandes Kultur gehören folgende Mitglieder an:

Kurt Hecht (1. Vorsitzender), Heinz D. Haun (2. Vorsitzender), Hanne Kremin, Gerd-J. Pohl und Vera Heinecke; Leiterin der Geschäftsstelle ist die Verwaltungsangestellte Petra Weymans.

Der Stadtverband Kultur bringt sich mit folgenden Instrumenten in das kulturelle Geschehen der Stadt Bergisch Gladbach ein:

**Kulturstaffel.** Es wird über das Jahr je eine Veranstaltung des Monats angeboten, in der abwechselnd jeder der sieben Bereiche durch ein Mitglied oder eine Vereinigung repräsentiert ist. Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern die breite Palette der freien Kulturszene in der Stadt darzustellen, aber auch die Vereinsmitglieder untereinander besser bekannt zu machen und zu vernetzen.

Äußeres Zeichen dieser Veranstaltungsreihe ist ein künstlerisch gestalteter Staffelstab, der von Veranstaltung zu Veranstaltung geht. Die Stationen der Kulturstaffel werden in einem Flyer aufgelistet und flächendeckend verteilt.

Bis zum August d. J. umfasst die Kulturstaffel unter diesem Vorstand 14 Veranstaltungen.

**Kulturkörbe** des Stadtverbandes sind in öffentlichen Gebäuden und anderen dem Publikum zugängliche Häusern aufgestellt und mit Informationsmaterial der Mitglieder des Stadtverbandes bestückt.

**DER BOPP.** Einmal jährlich verleiht der Stadtverband einen Kulturpreis an ein gelungenes, herausragendes Kultur- bzw. Kunstprojekt aus den Reihen seiner Mitglieder. Damit verbunden ist ein Geldbetrag von 623 €, der durch Spenden aufgebracht werden muss, und ein Kunstobjekt als Wanderpreis. Benannt ist der Preis nach dem Baumeister Ludwig Bopp, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts u.a. das historische Rathaus der Stadt und die Gronauer Waldsiedlung konzipierte.

Die 2. Preisverleihung hatte am 20.09.2009 im Atrium des Bestattungshauses Koziol in Refrath statt gefunden; die Dritte am 19.05.2010 im Foyer der BELKAW.

### **Kulturwoche/Kulturtage**

Der Gedanke der Vernetzung der kulturell arbeitenden Mitglieder miteinander findet eine praktische Umsetzung in den Kulturtagen, die federführend vom Stadtverband durchgeführt werden.

Vom 04. bis 10.09.2009 fand die Kulturwoche unter dem Thema „*Von der Wiege bis zur Bahre – die Lebensphasen des Menschen in der Kunst*“ statt. Über eine Woche gestalteten Mitglieder des Stadtverbandes Kultur viele unterschiedliche Projekte zu diesem Thema.

Vom 30.04. bis 02.05.2010 war das Thema Baum Motto der Kulturtage „*verwurzelt und verzweigt – rund um den Baum – rund um den 1. Mai*“.

Für die vorgenannten Projekte wurden aus den einzelnen Sparten Helfer benötigt, die mit Rat und Tat den Vorstand unterstützten. Diese Helfer, künftig Beiräte genannt, sollen durch eigene Wahlen aus ihren Bereichen gewonnen werden. Dazu finden zur Zeit Treffen statt, die die Vernetzung aller Mitglieder intensivieren sollen.

### **Perspektive/Interessenlage**

Von vielen Mitgliedern wird immer wieder ein Mangel an geeigneten Räumlichkeiten in Bergisch Gladbach für Proben, Ausstellungen, Aufführungen, Konzerte etc. ins Feld geführt. Gleichzeitig fehlt ein „gemeinsames Dach“ für die freien Kulturschaffenden. Ein zentrumnahes Gebäude, das für viele Sparten Abhilfe schaffen könnte, wäre u. E. – *die Alte Feuerwache*; das Gebäude wird seit langer Zeit nicht genutzt und wäre optimal geeignet.

Das Gebäude böte konkret:

- Atelierräume für bildende Künstler
- Räume für Musikgruppen, Werkstätten und Lagerräume (die Kellerräume sind trocken und durchaus geeignet)
- Räume für kreative gruppenpädagogische Aktivitäten
- Probe-/Workshopräume für Theater/Tanz/Bewegung/Gesang
- multifunktionale Räume für Ausstellungen, Aufführungen, Vorführungen, Konzerte, Lesungen (großer Saal, kleiner Saal)
- Kunstgalerie im Schlauchturm
- Besprechungszimmer, Versammlungs- und Seminarräume für Gruppen und Initiativen
- Büroräume für Vereine
- Gastronomie im nördlichen Eingangsbereich
- mietbare Feierräume
- Open-Air-Platz hinter dem Gebäude für Sommer-Theater und andere Events

Eine Realisierung des Vorhabens kann selbstverständlich nicht ohne Eigenleistung der Nutzer erfolgen.

Das Team des Stadtverbandes Kultur ist jederzeit bereit, den Stadtverordneten mit Sachverstand zur Seite zu stehen. Eine gute Zusammenarbeit mit der VHS und der Musikschule der Stadt sind nach der Erprobungsphase sehr gut und gewinnbringend für alle Teilnehmer angelaufen.

**Die Kultur in der Stadt Bergisch Gladbach sollte den Rang erhalten, der ihr angemessen ist.**

Bergisch Gladbach, den 05. Juni 2010

Für den Vorstand:

gez. Kurt Hecht